

Einblick in nicaraguanisches Altersheim

Fotoschau im Seniorenheim in Bad Köstritz

Tina Puff

Bad Köstritz. Seit Donnerstag ist die Fotoausstellung „Horizonte“ im Azurit Seniorenzentrum Bad Köstritz, Werner-Sylten-Straße 11, offiziell eröffnet. Täglich kann die Schau besucht werden. Die Ausstellung, die in Zusammenarbeit mit dem Eine-Welt-Haus Jena und der Azurit-Gruppe entstanden ist, ist bis zum 29. Juni erlebbar.

Im Eingangsbereich der Einrichtung hängen elf großformatige schwarz-weiß Aufnahmen der nicaraguanischen Fotografin María Isabel Pérez García. Die Bilder zeigen die Bewohner des Altersheimes „Horizonte“ in San Marcos in Nica-

ragua. Und die beigegefügte Texte und Anekdoten erzählen gefühlvoll vom Leben der Bewohner.

„Alt werden ist ein Privileg, das vielen versagt bleibt, nicht nur in San Marcos, Nicaragua“ – unter diesem Thema stehen die Momentaufnahmen von María Isabel Pérez García, die in Jenas Partnerstadt in Nicaragua, San Marcos lebt.

Zur feierlichen Eröffnung am Donnerstagnachmittag waren neben Bewohnern, Mitarbeitern und der Leiterin Birgit Penzel auch Bad Köstritz Bürgermeister Oliver Voigt (FWG), Teresa Popp, Mitglied des Vereines Eine-Welt-Jena und der Vereinsvorsitzende Ralf Hedwig anwesend. Die gebürtige Nicaragua-

nerin Teresa Popp erzählte von den Bedingungen in dem Land in Mittelamerika und berichtete unter anderem, dass es gerade einmal 22 Pflegeheime in Nicaragua gibt, einem Land das knapp sieben Millionen Einwohner zählt.

Die Azurit-Bewohner aber auch Leiterin Penzel freuen sich, dass es nach langer Zeit endlich wieder eine Ausstellung im Haus gibt. Penzel will dies gern wieder stärker beleben, sagt sie. Bewohnerin Ursula Hoyer freut sich über die Abwechslung im Foyer, auch wenn sie sich die Bilder im Einzelnen noch nicht angeschaut hat. „Ich habe doch genügend Zeit. Die Bilder hängen bis Ende Juni.“



Teresa Popp betrachtet eines der Werke von Fotografin María Isabel Pérez García aus einem Altersheim in Nicaragua, San Marcos.